

Das "Blaue Wunder"

Autor(en): **Feisst, Beatrice**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Textiles suisses [Édition multilingue]**

Band (Jahr): - **(1982)**

Heft 50

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-795449>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

SANDOZ AG, BASEL



Die Entdeckung

Ein bisschen Zufälligkeit, ein bisschen Glück sind bei Erfindungen und Entdeckungen immer mit im Spiel. Da aber Newtonsche Äpfel nur ganz gelegentlich vom Baume fallen, investiert Sandoz jährlich rund 8% des Konzernumsatzes in Forschung und Entwicklung. Im Zuge eines solchen Grundlagenforschungsprojekts gelang es dem jungen Schweizer Chemiker, Dr. Werner Baumann, aus einer Gelbreihe ein Farbstoffmolekül von bisher nicht erreichter Farbstärke zu isolieren und daraus einen Dispersionsfarbstoff für Polyester zu entwickeln, der an Reinheit und Brillanz alle bis anhin bekannten Blau-Marken weit übertrifft.

Das Produkt

Foron Brillantblau S-R ist ein neutrales Blau von hervorragender Klarheit und Strahlkraft auf Polyester. Als Selbstfarbstoff in verschiedenen Farbtiefen aber auch in spannungsvollen Kombinationen für brillante Blau-, Violett- und Grün-Harmonien setzt er bei der Kolorierung von Polyester neue Massstäbe. Erstmals können auf PES/CEL-Fasermischungen mindestens so brillante Blau- und Grüntöne wie auf reiner Cellulose erreicht werden.

Foron Brillantblau S-R – in Brasilien brillant fotografiert vom Basler Fotografen Onorio Mansutti.

Entdeckungen im Bereich der textilen Farbstoffe sind selten geworden. Das Feld ist weitgehend ausgelotet. Umso bemerkenswerter ist die Leistung der Sandoz AG, Basel. Dem weltbekannten Schweizer Chemiekonzern ist in der Tat ein Durchbruch auf dem Gebiet der Polyester-Färbung gelungen, der Designer und Veredler aufhorchen lässt.

Das "Blaue Wunder"

Der technische Steckbrief

Der neue Farbstoff eignet sich gleichermaßen für Auszieh- und Kontinüefärbungen wie auch für Drucke im Direkt- oder Ätzdruckverfahren. Den Veredlern bietet Foron Brillantblau S-R somit die Möglichkeit, brillantblaue oder brillantgrüne Druckböden mit bunten Effekten oder echten Weissreserven zu bedrucken. Den Textildesignern eröffnet sich koloristisches Neuland, nicht zuletzt bei den Grüneffekten von floralen Druckdessins. Die Reproduzierfähigkeit in der industriellen Applikation ist gewährleistet. Das marktreife Produkt bietet ausserdem Lichtechnheiten, die den üblichen Anforderungen für Damenoberbekleidung entsprechen sowie ausgezeichnete Werte in bezug auf Waschechtheit und Sublimierbarkeit. Dazu kommen die für Badartikel unerlässlichen guten Chlorwasser- und Meerwasserechtheiten.

Die Einsatzbereiche

Zur koloristischen, modischen und technischen Attraktivität des neuen Farbstoffs kommt seine ausgesprochene Wirtschaftlichkeit. Bei gleicher Farbtiefe beträgt der Farbstoffverbrauch bezogen auf das Gewicht des einzufärbenden Materials 0,7% bei Foron Brillantblau S-R gegenüber 4% bei herkömmlichen Blau-Marken. Alle diese bemerkenswerten Eigenschaften empfehlen den Einsatz von Foron Brillantblau S-R

- für preisgünstige Einfärbungen von Brillantblau- und Brillantgrün-Nuancen
- für erweiterte koloristische Möglichkeiten im Polyester-Druck
- als neue Standardnuance für Aktivsportswear und Bademode
- als potentieller Auslöser einer modischen Blauwelle
- der Exportindustrie – mit Blick auf die südliche Hemisphäre.

Das Marketing

Wie vermarktet man eine Farbnuance? Diese faszinierende Aufgabe löste das Sandoz Marketing und Werbeteam durch ein systematisch entwickeltes Push/Pull-Konzept. Aus der Erkenntnis heraus, dass die traditionelle Sandoz-Kundschaft, die Veredelungsindustrie, im Modegeschehen eine ausführende

Rolle wahrnimmt, suchte man zunächst Kontakt von Koloristen und Textildesignern – den eigentlichen Initiaten modischer Farbrends. Gewöhnt an die Bremswirkung des textiltechnisch Machbaren erlebten die angesprochenen Designer die Präsentation einer neuen Farbnuance als absolutes Novum. Erstmals zeigte ein Farbstoffproduzent ein erweitertes Feld für koloristische Innovationen auf. Andererseits gewann das Sandoz Werbeteam Einblick in die eher esoterische Welt der Mode und wertvolle Erkenntnisse hinsichtlich der Motivations- und Arbeitsmechanismen der anvisierten Zielgruppe. Das Resultat dieser beidseitig stimulierenden Kontakte ist eine werbliche Meisterleistung, die Sandoz Colour Tool Box. Anhand von Gouache-Malfarbe, Stoff- und Papiermuster vermittelt dieses speziell für Textildesigner konzipierte Arbeitsmittel auf spielerische Weise koloristisch-kreative Anstösse.

Eine Fachkampagne, deren Realisation ungewöhnliche Probleme an die grafische Wiedergabe der Brillanz und Farbnuancierung stellte, technische Informationsmittel und ein unter Mitwirkung einer New Yorker Modeschule durchgeführter Modellwettbewerb vervollständigen den Katalog der Lancierungsmassnahmen.

Im Zweifelsfalle Blau

Dieses DOB-spezifische Verkaufsphänomen hat nach wie vor Gültigkeit. Man denke an das Elektrischblau, das Karibikblau, das Lagune der jüngsten Vergangenheit; an das Porzellanblau der Sommersaison 1983. Unübersehbar an den kürzlichen Prêt-à-Porter-Schauen war auch der sich abzeichnende Trend zu Schwarz oder Weiss plus Effektfarbe. Bereits hat denn auch die europäische Aktivsportswear-Industrie ihr Interesse an dem neuen Farbstoff angemeldet. Bereits sind erste Auslieferungen an Japan erfolgt, wo der Farbstoff einerseits als Selbstfarbstoff bei de-weightet (Silk-Look) Polyester, andererseits in der bedeutenden japanischen Ätzdruck-Industrie zum Einsatz gelangt. Inwieweit die Kreativen die koloristischen Möglichkeiten von Foron Brillantblau S-R ausschöpfen werden, wissen wir spätestens dann, wenn eine Brillantblauwelle auf uns zurollt.

Beatrice Feist

Die Sandoz in Zahlen (in Mio Fr.)	1980	1981
Konzern		
Umsatz	4 900	5 766
Veränderung in %	+10	+18
Cash flow	488	543
in % vom Umsatz	10,0	9,4
Konzerngewinn	202	227
in % vom Umsatz	4,1	3,9
in % des Eigenkapitals	6,1	6,6
Forschung und Entwicklung	415	463
Anlageinvestitionen	257	305
Personalbestand (Personen)	35 459	36 353
Umsatz pro Mitarbeiter (Fr.)	138 500	159 600
Stammhaus		
Umsatz	1 542	1 668
Veränderung in %		+ 8
Cash flow	221	214
in % vom Umsatz	14,3	12,8
Personalbestand (Personen)	8 149	7 776
Personalaufwand	565	626
Veränderung in %	+ 7	+11
Umsatz pro Mitarbeiter (Fr.)	187 600	209 500

- Version française voir «Traductions»
- English version see "Translations"